

Ausschreibung des Regionalwettbewerbs creole – Weltmusik aus Bayern 2008/ 2009

creole – Weltmusik aus Deutschland ist ein pyramidal aufgebauter bundesweiter Musikwettbewerb für aktuelle professionelle Musikprojekte und Bands, die sich mit regionalen und lokalen Musikformen aus der ganzen Welt auseinandersetzen. Der Trägerkreis **creole – Weltmusik aus Deutschland** ist ein Netzwerk namhafter, erfahrener Veranstalter, Verleger, Verbände und Labels.

Der Wettbewerb bietet der Weltmusikszene in Deutschland damit eine einmalige Form des Austausches der Vernetzung und der Vermarktung. Die acht Regionalwettbewerbe werden alle zwei Jahr in ganz Deutschland veröffentlicht ausgeschrieben. Pro Region nehmen, abhängig von der Bewerberzahl und -qualität, bis zu 21 Gruppen an den Wettbewerbskonzerten teil. In diesem Rahmen bestimmt eine fünfköpfige Jury die zwei oder drei Preisträger (abhängig von der Zahl der ausgewählten Bands), die sich damit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifizieren.

creole –weltmusik aus Bayern 2008/ 2009 ist der regionale Vorentscheid für die in diesem Bundesland ansässigen Bands, die im weiten Bereich der populären Musik angesiedelt sind.

Die Ausschreibung für die Bewerbung zum Wettbewerb beginnt am **1. Juli** und endet am **30. September 2008**. Bis zu diesem Termin müssen die erforderlichen Bewerbungsunterlagen beim Projektbüro in Nürnberg eingereicht sein. Im Oktober wählt eine dreiköpfige Jury die Bands aus, die zu den Wettbewerbskonzerten am **13. und 14. Februar 2009 in die Tafelhalle nach Nürnberg** eingeladen werden.

Die bis zu drei Preisträger erhalten jeweils 2.000 € und die Einladung zum Bundeswettbewerb **creole – Weltmusik aus Deutschland** vom **24. bis 27. September 2009** nach Berlin.

Ausrichter der **creole – Weltmusik aus Bayern 2008/ 2009** ist das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg mit Unterstützung des Arbeitskreises für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischen Musikinitiativen e.V./ Rock.Büro Süd.

Partner:

TAFELHALLE.



Partner für Bayern: Tafelhalle Nürnberg | Bayern2Radio | LAG Bayern

Die Deutsche UNESCO Kommission hat die Schirmherrschaft über die regionalen Wettbewerbe und den Bundeswettbewerb übernommen

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die Musiker verstehen sich als professionelle Musiker und verfügen über entsprechende Konzerterfahrungen. Als Zulassungskriterien für den Wettbewerb creole – Weltmusik aus Bayern gelten:

- dass die Musiker der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in Bayern haben,
- dass die Musik der Bewerber im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist,
- dass sich die Bewerber eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an **creole – Weltmusik aus Bayern** sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger des vorangegangenen Wettbewerbs creole – Weltmusik aus Deutschland 2006/ 2007,
- Solisten, Big Bands und Chöre,
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten (spezifische Instrumente, Rhythmen, Klangbilder, Stimm- und Instrumentaltechniken) regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

Bewertungskriterien

Der **creole – Weltmusik aus Bayern** liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der Teilnehmer zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- musikalische Kreativität bzw. Originalität
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der Musiker, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- Auftrittsdramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires
- Charisma der Musiker, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild

Verbindliche Unterlagen für die Bewerbung

Für die Zulassung zum Regionalwettbewerb **creole – Weltmusik aus Bayern** sind folgende Unterlagen verbindlich und an den Ausrichter einzureichen:

- Demo-CD mit mind. 4 Titeln, Spielzeit mind. 15 min
- aktuelle Fotos als Fotos oder jpg-Dateien (300 dpi)
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpreten (Name, Alter, Instrument, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands)
- eine Liste der verwendeten Instrumente
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte
- der technical rider (Bühnenplan)
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).

Es wird eine Anmeldegebühr von 15 € erhoben, deren Einzahlung bei Zustellung der Bewerbungsunterlagen nachzuweisen ist.

Die Demo-CD muss wesentliche Charakteristika der in der Musik des Bewerbers bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln.

Die Besetzung auf der Demo-CD muss der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Aufbau des Wettbewerbs

Der pyramidal gestaltete creole- Wettbewerb steht allen interessierten Bewerbern offen. Jede Band ist gehalten, die eigenen Bewerbungsunterlagen bei dem regionalen Veranstalter einzureichen, zu dessen Einzugsbereich ihre Kontaktadresse bzw. der Wohnsitz der führenden Musiker gehört. Die Bewerbung ist nur über einen Regionalwettbewerb möglich, Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig und werden mit Ausschluss der Bewerbung sanktioniert.

1. Runde: Die regionale Vorauswahl

Die Bewerber reichen beim Ausrichter des regionalen Wettbewerbs **creole - Weltmusik aus Bayern** ihre Unterlagen ein. Ein Fachbeirat wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft auf der Grundlage dieser Dokumente seine Auswahl von Bewerbern, die zu den öffentlichen Wettbewerbskonzerten am **13. und 14. Februar 2009 in Nürnberg** eingeladen werden.

Wegen der hohen Zahl der Bewerbungen besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium. Bei der von ihm zu treffenden Vorauswahl stützt sich der Fachbeirat auf die eingereichten Bewerbungsunterlagen mit den Demo-CDs sowie auf eigene Kenntnis der Szene. Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Tondokumenten oder ihrem regionalen Ruf entsprechend einen professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen. Im Rahmen vergleichbarer Qualität soll die Diversität der regionalen Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt werden.

Die Zahl der Einladungen zu den regionalen Wettbewerbskonzerten ist begrenzt:

Bei bis zu **50 Bewerbungen** werden maximal **10 Bands** ausgewählt,

bei über **50 bis 100 Bewerbungen** sind es maximal **14 Bands**

und bei **über 100 Bewerbungen** maximal **21 Bands**,

die eine Einladung zu einem der Wettbewerbskonzerte erhalten.

Je nach Anzahl der eingeladenen Bands werden pro Regionalwettbewerb 2 oder 3 Wettbewerbskonzerte mit jeweils maximal 7 Bands pro Abend durchgeführt.

Der Fachbeirat zur Auswahl der Bands, die eine Einladung zu den regionalen Wettbewerbskonzerten erhalten, hat drei Mitglieder, darunter eine fachlich qualifizierte Persönlichkeit als Vorsitzende/n, die/der dann auch den Vorsitz in der Jury der regionalen Wettbewerbskonzerte wahrnimmt. Die Mitglieder des Fachbeirats für die regionale Vorauswahl sollen Fachleute und Kenner der angesprochenen regionalen Musikszene sein. Sie werden vom Veranstalter des Regionalwettbewerbs **creole – Weltmusik aus Bayern** benannt.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der vom Fachbeirat getroffenen Auswahl ist ausgeschlossen. Der Fachbeirat ist nicht verpflichtet, seine Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder des Auswahlgremiums zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen des Auswahlgremiums mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen des Fachbeirats in der Öffentlichkeit und in der Jury der regionalen Wettbewerbskonzerte.

2. Runde: Der regionale Wettbewerb creole Weltmusik aus Bayern

Die vom Fachbeirat ausgewählten und zur zweiten Runde eingeladenen Bewerber bekommen im Rahmen von zwei bzw. drei öffentlichen Wettbewerbskonzerten die Gelegenheit zu einem 20minütigen Auftritt vor interessiertem Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Somit sind für die Wahl der regionalen Preisträger durch die Wettbewerbsjury nicht mehr die eingereichten Bewerbungsunterlagen, sondern der musikalische Vortrag und der Gesamteindruck des Auftritts im Rahmen der öffentlichen Wettbewerbskonzerte die Grundlage der Entscheidung.

Die Zahl der regionalen creole-Preisträger richtet sich nach der Zahl der aus der Region eingegangenen Bewerbungen. Waren es über 100 Bewerbungen, dann werden 3 Sieger in der Region ausgezeichnet, bei weniger als 100 Bewerbungen nur 2 Sieger. Mit der Auszeichnung zum regionalen creole Preisträger verbunden ist die Einladung zur dritten Runde des Wettbewerbs, sprich zur Teilnahme am Bundeswettbewerb creole Weltmusik aus Deutschland 2009.

Für die Endausscheidung und Wahl der regionalen Preisträger berufen die Veranstalter eine überregionale fünfköpfige Jury. Der Vorsitzende des Fachbeirats übernimmt als einziges bleibendes Mitglied den Vorsitz der Wettbewerbsjury. Die übrigen Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene Experten als Journalisten und Veranstalter, als Musikwissenschaftler oder als Musiker.

Die Jury des regionalen creole-Wettbewerbs ist in ihrer Entscheidung allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die Verantwortung, dass als regionale Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden, d.h. Bands, die ein erkennbar eigenes künstlerisch-musikalisches Profil entwickelt haben oder zu mindest das Potential dazu erkennen lassen. Sollten sich im Kreis der ausgewählten Bands entsprechend eines allgemeinen Standards für professionelle Konzertauftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, auch weniger als drei bzw. zwei Ensembles mit der **creole - Weltmusik aus Bayern** auszuzeichnen.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen. Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mitzutragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit.

Der Preis **creole – Weltmusik aus Bayern** ist mit jeweils 2.000 € dotiert.

3. Runde: Der nationale Wettbewerb

Alle Preisträger der acht regionalen creole-Wettbewerbe 2008/2009, somit auch die zwei bzw. drei Preisträger der creole – Weltmusik aus Bayern erhalten die Einladung zur abschließenden Teilnahme am nationalen Wettbewerb creole – Weltmusik aus Deutschland 2009. Einen anderen Weg der Zulassung zu diesem nationalen Wettbewerb gibt es nicht. Freie Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Der Ausrichter des nationalen Wettbewerbs fordert die Preisträger der regionalen creole-Wettbewerbe auf, ihre Bewerbungsunterlagen ggf. zu aktualisieren und die Teilnahme am Bundeswettbewerb schriftlich zu bestätigen. Teilnahmebedingungen wie Ablauf des nationalen Wettbewerbs entsprechen denen für die regionalen Wettbewerbskonzerte.

Die Arbeitsgemeinschaft creole Weltmusik aus Deutschland beruft als Veranstalter eine mehrheitlich international besetzte Jury anerkannter Fachleute, darunter Musiker, Veranstalter und Produzenten für den nationalen Wettbewerb, und benennt deren Vorsitz.

Diese internationale Jury entscheidet autonom über die drei Preisträger des nationalen Wettbewerbs creole – Weltmusik aus Deutschland 2009.

Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen. Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der

Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit.

Der Preis creole – Weltmusik aus Deutschland 2009 ist mit jeweils 3.000 € dotiert.

Veranstalter und Ausrichter des Regionalwettbewerbs creole – Weltmusik aus Bayern

Veranstalter des Regionalwettbewerbs **creole – Weltmusik aus Bayern** ist das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. und der Arbeitsgemeinschaft bayerische Musikinitiativen e.V./ Rock.Büro Süd



© **Projektbüro „creole –Weltmusik aus Bayern“**

Amt für Kultur und Freizeit

Gewerbemuseumsplatz 1

90403 Nürnberg

Tel.: 0911 – 231 7698

Fax: 0911 – 231 8166

Email: creole@stadt.nuernberg.de

www.creole-weltmusik.de

Projektkoordination: Manfred Beck

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg - BLZ 760 501 01 - Kto.-Nr. 1 010 941

Bewerbungszeitraum ist vom 1. Juli bis zum 30. September 2008 (Datum des Poststempels)

Arbeitsgemeinschaft creole - Weltmusik aus Deutschland

creole - Weltmusik aus Bayern 2008/2009 ist der regionale Vorentscheid für den bundesweiten Wettbewerb **creole - Weltmusik aus Deutschland 2008/2009**, der vom **24. - 26. September 2009 in Berlin** zum zweiten Mal vergeben wird.

Zu diesem Bundeswettbewerb werden die Preisträger aus acht regionalen Wettbewerben eingeladen.

Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft **creole - Weltmusik aus Deutschland**

für Baden-Württemberg & Rheinland-Pfalz:

Forum der Kulturen Stuttgart e.V. Kultur Rhein-Neckar e.V.

für Bayern:

Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg

für Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern:

Werkstatt der Kulturen, Berlin

LV für populäre Musik und Kreativwirtschaft M-V e.V.

Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Björn Döring, popdeurope

Tobias Maier, rbb radiomultikulti

für Hamburg & Schleswig-Holstein:

goldbekhaus, Hamburg

Fabrik, Hamburg

eigenarten-Festival, Hamburg

Agentur Griot, Schleswig- Holstein

für Hessen:

Kulturladen KFZ, Marburg

LAKS Hessen e.V., Kassel

musikglobal Frankfurt e.V.

UndTon Musikverlag G. Schoplick, Bad Wildungen

für Mitteldeutschland:

Agentur proCon Leipzig

LAG Soziokultur Thüringen e.V.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

LJK Sachsen-Anhalt e.V.

Laviola GbR,

Moritzbastei Leipzig

Moritzhof Magdeburg/ARTist! e.V.

TFF Rudolstadt

Unicornio records

für Bremen & Niedersachsen:

Kulturzentrum Schlachthof Bremen e.V.

MASALA Welt-Beat Festival

Hannover Hochschule für Musik und Theater, Hannover

für Nordrhein-Westfalen:

alba Kultur, Köln

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich, zur Ausrichtung der regionalen Wettbewerbe nach gemeinsamen Kriterien und Qualitätsmaßstäben.